



Newsletter Nr. 1, 04/2009

**„Computerlabor
für die
Mutolere Secondary School“**

Liebe Spender und Interessierte!

Kurz vor Weihnachten 2008 haben wir unser Hilfsprojekt offiziell gestartet.

An dieser Stelle möchten wir uns zunächst für die vielen Spenden und das große Interesse nach unserem ersten Aufruf bedanken!

Leider gab es in wenigen Fällen Probleme beim Versand der Spendenbescheinigungen. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Mittlerweile sollten alle Spender eine entsprechende Bescheinigung für 2008 von „Miteinander für Uganda e.V.“ erhalten haben. Sofern nicht anders vereinbart, werden alle Spenden für 2009 dann Ende Dezember oder Anfang Januar bescheinigt.

In der Zwischenzeit waren wir nicht untätig. So ist es an der Zeit, dass wir allen Spendern und auch allen, die ihr Interesse an unserem Projekt bekundet haben, einige Informationen über den Stand der Dinge zukommen lassen.

Der erste Spendenaufruf erbrachte einen Erlös von gut 5.000 €. Damit ist die Umsetzung des Projekts im Herbst dieses Jahres gesichert. Die Flüge für uns sind bereits gebucht – selbstverständlich auf eigene Kosten!

Besonders viel hat sich jedoch in der inhaltlichen Arbeit getan.

Bereits Ende Dezember konnten wir ein längeres persönliches Gespräch mit Waltraud Ndagijimana während ihres Deutschlandbesuchs führen. Sie ist unsere Kontaktperson in Uganda und unterrichtet selbst an der St. Pauls School. In dem Gespräch und mit Hilfe eines Videos über die Schule konnten wir viele Fragen über die Gegebenheiten und die Ausgangssituation bei Schülern und Lehrern klären.



Waltraud hat die Aufgabe übernommen in Zusammenarbeit mit dem Schulleiter Herrn Kayonde fünf bis acht Kollegen auszuwählen, die an dem Train-the-Trainer-Seminar während unseres Aufenthaltes teilnehmen und künftig die IT-Ausbildung für die Schüler vorantreiben werden.

Als Grundlage für die Ausbildung werden wir das Curriculum für den „ugandischen Computerführerschein“ verwenden, das zurzeit in starker Anlehnung an den internationalen Computerführerschein (ICDL) mit einigen Besonderheiten für Uganda bzw. Ostafrika

erarbeitet wird. Das Curriculum umfasst die Ausbildung in den Bereichen IT-Grundlagen, Internet, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbanken.

Intensiver beschäftigt uns jedoch im Moment noch die Frage nach der Beschaffung und dem Transport von geeigneten Geräten, da der Einkauf der Geräte im ugandischen Einzelhandel derzeit noch nicht ohne Weiteres möglich ist.



Der Erwerb bei einem deutschen Discounter ist ebenfalls nicht unproblematisch, weil die Laptops mit einer englischen Tastatur und englischem Betriebssystem bzw. englischer Software ausgestattet sein müssen. Außerdem stellen die hohen Transportkosten im Falle eines Luftfrachtversandes sowie die dann notwendig werdenden Zollformalitäten inklusive der ggf. anfallenden „erweiterten Gebühren“ eine Schwierigkeit dar.

In den letzten Wochen hat sich jedoch eine neue Möglichkeit zur Lösung dieses Problems eröffnet. Über einige Mitarbeiter der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) konnte ein Kontakt zum ugandischen Staatsminister für Information Communications Technology (ICT), Herrn John Nsambu, hergestellt werden. Dieser arbeitet als Mitglied der ugandischen Regierung an einem Programm zur Entwicklung des Landes durch den verstärkten Einsatz von Computern und Internet. In Mails und Telefonaten versprach er uns Unterstützung für den Kauf der Laptops in Uganda sowie die Bereitstellung eines kostengünstigen Providers für die Internetanbindung. Zurzeit prüfen wir diese Möglichkeit sehr kritisch und gründlich, da eine Zusammenarbeit mit Regierungsorganisationen und anderen offiziellen (leider auch kirchlichen) Einrichtungen in Uganda oft an Bedingungen und ggf. sogar den Einbehalt eines Teils der Spendengelder geknüpft ist. Dies wäre für uns nicht akzeptabel.

Im Moment sieht es jedoch so aus, dass wir die Geräte im Spätsommer über das staatliche Programm bei einem lizenzierten ugandischen Unternehmen zu einem akzeptablen Preis vor Ort kaufen könnten. Dies hätte die Vorteile, dass das Transportproblem gelöst ist, Garantiefragen leichter lösbar wären und zudem die ugandische Wirtschaft unterstützt wird.

Wir werden in weiteren Newslettern über den weiteren Fortgang des Projekts berichten.

Parallel starten wir einen zweiten Spendenaufruf:

Mit der derzeit verfügbaren Spendensumme können wir das Computerlabor an der St. Pauls School mit ca. 10 Notebooks ausstatten. In Anbetracht einer durchschnittlichen Klassenstärke von über 40 Schülern ist das noch nicht allzu üppig. Wir möchten daher das Labor nach Möglichkeit von Beginn an mit mindestens 15-20 Geräten einrichten. Zusätzlich müssen noch Computerschlösser, ein Beamer, ein Drucker sowie weitere Kosten finanziert werden. Wir würden uns daher über weitere Spenden sehr freuen!

Wer Interesse, Fragen oder Anregungen hat, die das Projekt betreffen, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir freuen uns auch über jegliche finanzielle Unterstützung und möchten uns im Namen der Schüler von St. Pauls schon jetzt bei allen bedanken.

Herzlichst
Anja Mecking & Stephan Mecking

Kontaktdaten:

Miteinander für Uganda e.V.
c/o Anja und Stephan Mecking

Friedrich von der Schulenburg Str. 34
41466 Neuss
anja.mecking@t-online.de
stephan.mecking@gmx.de

<http://www.miteinanderfueruganda.de>

Bankverbindung:

Miteinander für Uganda e.V.
Stadtsparkasse Neuss
BLZ: 305 500 00
Konto-Nr.: 80235153
Verwendungszweck: „Computerlabor“ sowie unbedingt Anschrift des Spenders

